



Elterninfo

Geldern, den 13.02.2019

Liebe Eltern bzw. Erziehungsberechtigte!

Nr. 364

gerade haben wir die Information erhalten, dass ein Kind unserer Schule an Windpocken erkrankt ist.

Bitte beobachten Sie Ihre Tochter bzw. Ihren Sohn und schauen nach, ob eine Übertragung stattgefunden haben könnte.

In dem Fall suchen Sie bitte SOFORT den Arzt Ihres Vertrauens auf und informieren uns umgehend.

Ein erneuter Schulbesuch findet erst nach völliger, vom Arzt attestierter, Genesung statt.

Folgende Informationen habe ich dem Internet entnommen:

Windpocken (Varizellen-Zoster)

Windpocken (Varizellen-Zoster) sind eine akute [Infektionskrankheit](#), bei der sich juckende Bläschen auf der [Haut](#) und den Schleimhäuten bilden. Die meisten Menschen erkranken in der Kindheit. Auslöser ist das Varizella-Zoster-Virus, das durch [Tröpfcheninfektion](#) – also durch [Husten](#) und Niesen – übertragen wird. Das Virus ist sehr ansteckend.

Symptome und Inkubationszeit bei Windpocken

Erste Symptome der Windpocken treten nach einer [Inkubationszeit](#) von 12 bis 21 Tagen auf. Die Ansteckungsfähigkeit beginnt bereits vor dem Auftreten des Ausschlags und hält etwa noch fünf bis sieben Tage nach dem Auftreten der letzten Blasen an.

Bei Windpocken können sich am ganzen Körper – besonders an Rumpf und Kopf – kleine rote Flecken bilden, die innerhalb von Stunden zu reiskorngroßen, juckenden Bläschen werden. Über mehrere Tage können diese Bläschen aufbrechen. Ältere Bläschen trüben ein und verkrusten. Während des Krankheitsverlaufs kann die Haut bunt gesprenkelt aussehen, da sich die Hauterscheinungen in unterschiedlichen Stadien befinden können. Auch die Schleimhäute sind gelegentlich von dem Ausschlag betroffen.

Eventuell fühlen sich erkrankte Kinder abgeschlagen und haben leichtes [Fieber](#). Bei Erwachsenen verläuft die Krankheit meist schwerer mit hohem Fieber, [Kopfschmerzen](#) und [Erbrechen](#). Mögliche Komplikationen sind unter anderem eine Varizellen-[Pneumonie](#) oder eine [Hirnhautentzündung](#).

Mit freundlichem Gruß

W. Freyth